

Herabs. des Zinsfusses eingereichten Teilschuldverschreib. der obigen Anleihe IV von 1900 bestimmt. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Berlin Ende 1905—1912: 101.25, 100.20, 95.50, 98.20, 99.70, 98.90, 94%₀. Zugel. M. 12 000 000 Ende Juni 1905; erster Kurs 14.7. 1905: 102.10%₀. Soweit die Anleihe nicht vorher bereits begeben war, wurde ein Restbetrag von M. 7 116 000 von einem Konsortium übernommen u. 14.5. 1906 zu 101.40%₀ zuzügl. 4%₀ lfd. Stück-Zs. zur Zeichnung aufgelegt. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1906—1911: 100, 95.50, 98.10, 99.60, 98.50, 94%₀. Eingeführt daselbst am 11./6. 1906.

M. 15 000 000 in 4½%₀ Teilschuldverschreib. Serie VI lt. Beschluss des A.-R. v. 14./4. 1908. Stücke (Nr. 34 001—49 000) à M. 1000 auf den Namen der Berliner Handelsgesellschaft oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 1./7. 1913 mit jährl. 1%₀ durch Auslos. im Jan. (zuerst 1913); ab 2./1. 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 Mon. Frist auf einen Zinstermin vorbehalten. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), die Stücke nach 30 J. (F.). Keine hypoth. Sicherstellung, im übrigen wie bei den früheren Anleihen. Aufgenommen zur Verstärk. der Betriebsmittel. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Berlin Ende 1908—1912: 101.90, 102.80, 102.10, 103, 100.25%₀. — In Frankf. a. M.: 102, 102.70, 102.40, 102.80, 100.50%₀. Eingeführt in Berlin u. Frankf. a. M. Ende Juli 1908; erster Kurs in Berlin am 28./7. 1908: 101%₀.

M. 30 000 000 in 4½%₀ Teilschuldverschreib., Serie VII lt. Beschluss des A.-R. v. 1911. Stücke à M. 1000 (Nr. 49 001—79 000) lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1920 von 1½%₀ des urspr. Anleihebetrages nebst ersp. Zs. durch jährl. Auslos. im Oktob. (erstmal 1919) auf 1./4. (zuerst 1920); ab 1920 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist auf einen Zinstermin vorbehalten. Keine hypothek. Sicherheit, im übrigen wie bei den früheren Anleihen. Aufgenommen zur Verstärk. der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Div. Zugelassen in Berlin, Frankfurt a. M. sämtl. M. 30 000 000, davon aufgelegt M. 22 500 000 am 18./12. 1911 zu 100.75%₀. Erster Kurs in Berlin am 22./1. 1912 103%₀. Kurs Ende 1912: In Berlin: 100.60%₀; in Frankf. a. M.: 100.60%₀.

Hypotheken: M. 2 018 545 auf verschiedenen Grundstücken der Masch.-Fabrik der Ges. haftend.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbjahr.

Stimmrecht: Je M. 500 Aktienbesitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn zunächst 5%₀ zu dem gesetzl. R.-F., solange dieser den zehnten Teil des A.-K. nicht überschreitet (ist erfüllt), sowie diejenigen Reserven, welche der A.-R. beschliesst. Über die Bildung sonstiger Rücklagen, die Höhe des Gewinnanteils, die Aufwendungen für die Wohlfahrtseinrichtungen, sowie über die Höhe des Vortrages auf neue Rechnung beschliesst die G.-V. Der A.-R. erhält als Anteil am Reingewinn im ganzen 5%₀ vom Reingewinn nach Absetzung sämtlicher Abschreib. und Rücklagen, sowie eines für die Aktionäre bestimmten Betrages von 4%₀ des eingezahlten Grundkapitals. Tant. an Vorst. wird auf Geschäfts-Unk. gebucht.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Kassa 188 025, Wechsel 4 311 336, Kaut. 9 322 570, Konsortialkto 4 834 323, Effekten 31 812 546, Aktien der Bank f. elektr. Unternehm. (nom. frs. 11 796 000) 6 277 146, Aktien der Felten & Guillaume A.-G. (nom. M. 16 000 000) 10 830 170, Aktien der A. E. G.-Lahmeyerwerke A.-G. (nom. M. 10 000 000) 11 446 333, Aktien der Elektrotreuhand A.-G. (nom. M. 12 000 000 mit 25%₀ Einzahl.) 3 178 353, Aktien der Treuhandbank für elektr. Industrie (nom. M. 10 000 000 mit 25%₀ Einzahl.) 2 561 825, Kto für von der Union übernommene Werte 1, Elektriz.-Werke u. elektr. Bahnen 322 628, Bankguth. 37 432 768, Guth. bei der B. E. W. 6 403 315, in lauf. Rechn. 75 122 137, do. bei Zweigniederlass. 28 187 980, Installat. mit längeren Zahlungsfristen 1 705 172, Avale 527 500, Aktiv-Hypoth.: a) Junker & Ruh, Karlsruhe 220 000, b) Grundstück Hennigsdorf 54 000, Patente 1, Inventar 1, Geschäftshaus Friedrich Karl-Ufer 2/4 (Grundstück u. Gebäude) 2 484 649, Lampenfabrik: Grundstücke 453 005, Gebäude 2 799 737, Masch. 1, Werkzeug 1, Rohmaterial 311 971, Halbfabrikate 238 945; Masch.-Fabrik: Grundstücke 7 571 753, Gebäude 15 097 940, Masch. 1, Werkzeuge 1, Modelle 1, Rohmaterial 6 587 292, Halbfabrikate 10 988 112; Apparatefabrik: Grundstücke 650 545, Gebäude 3 108 303, Masch. 1, Werkzeuge 1, Modelle 1, Rohmaterial 1 578 113, Halbfabrikate 4 678 574; Turbinenfabrik: Grundstücke 1 568 344, Gebäude 3 885 890, Masch. 1, Werkzeug 1, Modelle 1, Rohmaterial 1 300 459, Halbfabrikate 2 807 329; Fabrik Hennigsdorf: Gebäude 1 258 969, Masch. 1, Werkzeuge 1, Modelle 1, Rohmaterial 552 760, Halbfabrikate 199 338; Kabelfabrik: Grundstücke 1 322 168, Gebäude 6 853 558, Masch. 1, Werkzeuge 1, Modelle 1, Rohmaterial 3 224 731, Halbfabrikate 4 290 068; Fabrik Frankfurt: Masch. 1, Werkzeuge 1, Modelle 1, Rohmaterial 1 861 641, Halbfabrikate 2 564 568; Fabrik Schlegelstrasse: Grundstücke 467 408, Gebäude 905 615; Automobilfabrik: Grundstück 115 943, Gebäude 1 304 535; Anlagen in Arbeit 29 065 573, fertige Waren 22 701 455. — Passiva: A.-K. 130 000 000, 4%₀ Oblig. 34 740 500, 4½%₀ do. 45 000 000, Rückstell.-Kto 18 640 808 (Rüchl. 3 000 000), R.-F. 46 359 191, Rückstell. für Talonsteuer 982 445, Hypoth. 2 018 545, Wohlfahrts-Einricht.: Unterstütz.-F. 7 435 269 (Rüchl. 900 000, ausserdem M. 175 393 in Effekten angelegt), Mathilde Rathenau-Stift. 1 548 985, Erich Rathenau-Stift. 397 187, Ruhegehalts-Einricht. 2 707 133, Oblig.-Einlös.-Kto 69 500, do. Zs.-Kto 1 159 982, unerhob. Div. 31 775, Aval-Akzepte 527 500, Guth. der Lieferanten 15 993 706, do. A. E. G.-Lahmeyerwerke 8 314 531, do. eig. Betriebe u. nahestehender Firmen 15 247 190, do. aus Anzahl. u. div. Kredit. 26 376 593, 14%₀ Div. auf M. 130 000 000 = 18 200 000, Tant. an A.-R. inkl. Steuer 650 000, Zuweis. an Rück-